

Leben zu reden anfangt und ihm von neuem die Gewißheit gebe, daß es denen am wohlsten ist, die der liebe Gott zu sich genommen hat, und die frohe Hoffnung, daß wir einmal wieder mit ihnen zusammentommen; denn sein liebes Feieli ist dem Jos immer zuvörderst in den Gedanken. Was er auch thut und sinnt, alles muß er im stillen immer noch mit dem Feieli verhandeln, und er merkt auch, wie es ihn immer leise fortzieht, wenn seine Kameraden ihn zu ihren lärmenden Feiertagsfreunden festhalten wollen.

Die Mutter Silvia war fröhlich, als sie die Stunde herannahen fühlte, da sie dem Feieli ihr Wort halten konnte. Lange schon hat sie ihm die Nachricht von der Freude des Bruders und seinen schönen Ausichten gebracht.

---